

Japan legt Protest ein

Gegen den wahllosen USA-Bombenterror
Tokio, 29. März. Der Sprecher des japanischen Informationsamtes verlas auf einer ausländischen Pressekonferenz folgendes Protestschreiben der japanischen Regierung an die Regierung der USA.

Die japanische Regierung hat die Aufmerksamkeit der USA-Regierung auf die wahllose Bombardierung der Stadt Naha durch USA-Flugzeuge am 10. Oktober 1944 gelenkt, insbesondere auf die absichtliche unmenschliche Verwundung und Ermordung zahlreicher unschuldiger Zivilisten.

Die japanische Regierung hat bis jetzt noch keine Antwort von der USA-Regierung erhalten, noch hat die letztere irgendwelche Anzeichen einer ernstlichen Aufmerksamkeit für den erwähnten japanischen Protest an den Tag gelegt.

Die japanische Regierung verurteilt diese grausamen, unmenschlichen und wahllosen Bombardierungen der USA-Flugzeuge als schärfste ein Vergehen gegen die Prinzipien der Menschlichkeit und Regeln des internationalen Gesetzes.

Während sie sich alle Rechte und die Handlungsfreiheit in dieser Angelegenheit vorbehält, erwartet die japanische Regierung die amtliche Antwort der USA-Regierung.

Blutjunge U-Boot-Kommandanten

Berlin, 29. März. Der Wehrmachtbericht meldete am 23. März einen neuen Erfolg unserer U-Boote vor der Murmansküste. Das von unseren Eismeerbooten kurz vor Murmansk-Polarnoje angegriffene anglo-amerikanische Geleitzboot, wie jetzt gemeldet wird, aus 20 großen Frachtern von je 7000 bis 8000 BRT, die bis zur Halskrause mit Kriegsmaterial für die Bolschewisten beladen waren.

OKW: Erfolgreiche Abwehr im Osten und Westen

Feindliche Angriffe an der Bergstraße sowie zwischen Weinheim und Mannheim aufgefangen

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 28. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Verlauf der großen Abwehrschlacht in Nordwest-Ungarn verhinderten unsere Truppen auch gestern den angestrebten Durchbruch der mit starken Kräften angreifenden Bolschewisten.

In Oberschlesien warfen die Bolschewisten beiderseits Losau und südlich Leobschütz starke Infanterie, Panzer- und Schlachtflieger-Verbände in den Kampf, ohne jedoch unsere Front durchbrechen zu können.

Im Südtell von Gotenhafen und Danzig toben Straßenkämpfe. Schwere und leichte Seestreitkräfte zerschlugen die feindlichen Panzerangriffe und Bestellungen zwischen Gotenhafen und Danzig.

Unsere Schnellboote, die zur Sicherung eines Geleits eingesetzt waren, versenkten im Seegebiet westlich Memel zwei sowjetische Schnellboote, darunter das Flottillenführerboot, und brachten Teile der Besatzung als Gefangene ein.

Während sich der Feind östlich Libau auf schwächere Vorstöße beschränkte, verstärkte er seine Angriffe nordöstlich Frauenburg und nordwestlich Doblen. Sie brachen in harten Kämpfen am frühen Widerstand unserer Truppen zusammen.

Am Niederrhein verhinderten unsere tapfer kämpfenden Truppen auch gestern die feindlichen Durchbruchversuche zwischen Müllingen und Dingden und verteidigten sich unerschüttert in dem Waldgelände östlich und südöstlich von Wesel.

Während sie sich alle Rechte und die Handlungsfreiheit in dieser Angelegenheit vorbehält, erwartet die japanische Regierung die amtliche Antwort der USA-Regierung.

15 Mann vernichten 754 Sowjets

Hohe Feindverluste durch SS-Scharfschützen

Berlin, 29. März. Die in den Brennpunkten der harten Abwehrkämpfe an der Oderfront eingesetzten Scharfschützen bewiesen seit Wochen ihr hohes Können, das von den Bolschewisten Tag für Tag schwere Blutopfer forderte.

Ein Beispiel dafür geben die von SS-Untersturmführer Bodo Willscher aus dem Sudetengau geführten SS-Scharfschützen. In fünfzehn Kampftagen vernichteten sie 753 Bolschewisten.

Westerwald in das obere Siegtal vorstoßen. Südöstlich davon wurden Panzerspitzen zwischen Dillenburg und Weitzlar aufgefangen. Auch von Limburg aus sind schwächere Teile des Gegners nach Südosten vorgestoßen.

Im Kampfgebiet am unteren Main wird im Südwestteil von Frankfurt gekämpft. Feindliche Angriffe und eigene Gegenstöße wechselten im Raum Hanau, während Angriffe auf Aschaffenburg abgelehnt wurden.

An der Bergstraße sowie vor der zwischen Weinheim und Mannheim aufgebauten Abriegelungsfront kamen die feindlichen Angriffe nach schweren Kämpfen zum Stehen.

Nächtliche Vorstöße des Gegners im adriatischen Küstenabschnitt wurden abgewiesen, südlich Lugo ein britischer Stützpunkt ausgehoben.

Britische Terrorflieger griffen gestern norddeutsches Gebiet und einige Orte in Westfalen an. Schwer betroffen wurden die Wohnviertel der Stadt Paderborn.

Ergänzend zum Wehrmachtbericht wird gemeldet: In Pommern hat sich der mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnete SS-Obersturmbannführer Kridel, Kommandeur des SS-Panzerregiments 24, bei einem erfolgreichen Gegenstoß durch vorbildliche Tapferkeit hervorgetan.

der eingesetzten fünfzehn Scharfschützen ihre Abschusszahl in zehn Tagen um weitere 135. Bis zum Abend des 17. März hatten sie insgesamt 708 und mit dem am nächsten Tage vernichteten 37 insgesamt 745 Bolschewisten erledigt.

Diesen hohen feindlichen Verlusten stehen auf unserer Seite drei Gefallene und zwölf Leichtverwundete gegenüber. Untersturmführer Willscher, als hervorragender Pistolen- und Karabinerschütze Muster und Vorbild seiner Männer, vernichtete im Verlauf dieser Kämpfe 42 Sowjets.



Was uns hassen lehrt

An einem sonnigen Frühlingstag führte mich der Weg zur Arbeit durch den Park. In den Rundbeeten stand der Krokus in leuchtender Blüte, aus den mit frischem Grün bedeckten Büschen erklang lustiges Vogelgezwitscher.

Die junge Frau neben mir nahm ihren Kleinen aus dem Wagen. Wir unterhielten uns, während der kleine Mann tolpatschig einen Zitronenfalter zu haschen versuchte.

Ich beugte mich zu dem Jungen: „Peter, hörst du! Ma—ma, Ma—ma!“ Der Kleine bewegte unschlüssig die Lippen, während sich auf seiner Stirn eine winzige Falte bildete.

Strampelnd rutschte er vom Schoß seiner Mutter, ergriff aufgeregt deren Hand und strebte eiligst dem Wagen zu.

Wieder neun Fahrräder. In den letzten Tagen wurden wieder neun Fahrräder gestohlen, und zwar je ein Herrenrad Marke Teutoburg, Phänomen, NSU, Geier, Holland, Rad Nr. F 0849 grau gestrichen, und je ein Damenrad Marke Triumph, Seidel und Naumann Nr. 1144133, Dükkopp, Falter Nr. 1038865.

Rückgeführte Kaufleute. Für rückgeführte Einzelhändler, die wieder auf ihrem alten Arbeitsgebiet tätig werden wollen, kommt nach den bestehenden Bestimmungen und Möglichkeiten in der Hauptsache die Einschaltung in eine Kriegsverkaufsgemeinschaft in Frage.

Fliegergeschützte Parkplätze. Als gegen Fliegergeschützte Parkplätze an den Reichsautobahnen werden solche Plätze gekennzeichnet, auf denen die Deckung durch Bäume gegeben ist.

Einstellung des Pakettendienstes nach Kroatien. Der Pakettendienst nach Kroatien ist bis auf weiteres eingestellt worden.

Verdunklung. Wir verdunkeln heute von 18.54 bis morgen 6.02 und morgen von 18.56 bis übermorgen 6.00.

Wieder Bomben auf Minden

Feindliche Bombenflugzeuge waren in den gestrigen Mittagsstunden in ausgesprochener Terrorabsicht eine größere Anzahl Spreng- und Brandbomben auf das Gebiet der Stadt Minden.

Unmittelbar nach dem Eintritt der Schadensfälle begannen automatisch alle Maßnahmen zu laufen, die für einen solchen Fall vorgesehen sind.

In zunehmendem Maße versuchen die Anglo-Amerikaner, die reisende Zivilbevölkerung durch Luftangriffe auf fahrende Züge zu terrorisieren.

Tragen der Parteilunform durch Wehrmachtangehörige. Das Wehrgesetz enthält die Möglichkeit, Wehrmachtangehörigen die Ausübung eines Amtes in der NSDAP ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden zu genehmigen.

Neue Gebühren für die Nachelchung wurden durch die kürzlich eingeführte Vereinfachung des Verfahrens notwendig. Es sind bis auf weiteres für die zahlende Gebühr Zuschläge zu berechnen.

Druck und Verlag: Zeitungsverlag für Westfalen G.m.b.H., Zweigstelle Minden. Verlagsleiter: Louis Albrecht, Minden. Hauptverleger: Herbert Weisheit (z. Zt. Wehrm.) i. V. Ernst Ruhe, Bielefeld. Z. Zt. glt. Preis: Nr. 7. 8PK. 1/873.

Verlobungen

Ingeburg Hoffmann / Stabsfeldw. Fritz Fromme, Minden, Simeonsstraße 9. 28. März 1945.

Vermählungen

Werner Kochbeck, Oberfeldwebel. Binchen Kochbeck geb. Schewe. Barkhausen, Alte Poststraße 7. Kleinenbremen.

Gefreiter Gustav Möhlenbrok. Inh. d. EK. 2 u. Inf.-Sturmabz., ist am 5. 2. 45 i. s. Res.-Laz. im Alter von 19 Jahren gestorben.

Utz. Helmut Druminski. Inh. des EK. 2. Kl. und stib. Verwundetenabz., fand im Alter von 31 Jahren am 4. 11. 1944 im Südosten den Heldentod.

Reg.-Insp. Karl Schütte. Oberleutnant u. Batr.-Chef in e. Pz.-Art.-Regt., Inh. des EK. 1 u. 2, Inf.-Sturmabz. u. Verw.-Abz., fiel am 17. 1. 45 im Osten.

Obergefreiter Walter Dröge. mußte am 4. 12. 44 im Westen sein Leben im Alter von 21 Jahren lassen.

Obergefr. Karl Prange. fand am 13. 1. 45 im Alter von 32 Jahren im Westen den Heldentod.

Der Obergefr. Ernst Buck. fand im Alter von 36 Jahren am 18. 1. 45 im Osten den Heldentod.

Der SS-Schütze Karl Sudbring. Inh. des Verw. Abz., starb im Südosten an seiner schw. Verwundung am 12. 12. 44 den Heldentod.

Obergefr. Gustav Köhl. Inh. des KVK. 2. Kl. m. Schw., Ostmed., Verwundeten-Abz., starb nach schw. Verw. im Alter v fast 37 Jahren im Osten den Heldentod.

Oberlofkührer Karl Gottschalk. fiel in Ausübung seines Dienstes am 26. 3. 45 im 63. Lebensjahr einem Feindangriff zum Opfer.

Frau Elisabeth Wieners. geb. Hunte, 31 Jahre alt, und Kinder. Christel, 6 Jahre, Barbara, 1 Jahr alt, starben am 24. 3. 45 durch Feindeinwirkung.

Frau Käthe Wippermann. geb. Röwekamp, 53 Jahre, und Enkelkind Hans Wippermann 10 Jahre, starben am 24. 3. 1945 durch Feindeinwirkung.

Rentner Karl Franz Anderstein. starb am 27. 3. 45 im Alter von 77 Jahren. Sofie Anderstein geb. Krömer; Friedrich Volkmann und Frau, geb. Anderstein. Ursula Volkmann. Neesen, den 29. 3. 45. Beerdigung am 31. 3., 8.30 Uhr, vom Trauerhause, Neesen 108.

Frau Charlotte Belbe geb. Seyer. ist im blühenden Alter von 30 J. nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

Unsere kleine Hiltrud. wurde uns am 21. März wieder genommen. Hans-Adolf Grimme, z. Zt. im Westen; Elisabeth Grimme geb. Sender. Minden, am Salzgraben 10.

Kirchliche Nachrichten

Kirchen-Nachrichten. Ev. Gemeinden. Marien: Donnerstag 17 hell. Abdm. (Beichtk.), Lohmann. Karfreitag 8 Gd. Rahe (Abdm.), 15 Gd. Minderheide (Abdm.), 18 Gd. Lohmann (Abdm.), Martini u. Simeonis (wieder Simeonskirche) Donnerstag 18 hl. Abdm. Tecklenburg, Karfreitag 8 Gd. Graff (Abdm.), 17 Gd. Dietrich (Abdm.). Petri: Donnerstag 18 Beichte. Karfreitag 8 Gd. Dietrich (Abendmahl).

Obergefr. Gustav Köhl. Inh. des KVK. 2. Kl. m. Schw., Ostmed., Verwundeten-Abz., starb nach schw. Verw. im Alter v fast 37 Jahren im Osten den Heldentod.

Oberlofkührer Karl Gottschalk. fiel in Ausübung seines Dienstes am 26. 3. 45 im 63. Lebensjahr einem Feindangriff zum Opfer.

Frau Elisabeth Wieners. geb. Hunte, 31 Jahre alt, und Kinder. Christel, 6 Jahre, Barbara, 1 Jahr alt, starben am 24. 3. 45 durch Feindeinwirkung.

Frau Käthe Wippermann. geb. Röwekamp, 53 Jahre, und Enkelkind Hans Wippermann 10 Jahre, starben am 24. 3. 1945 durch Feindeinwirkung.

Rentner Karl Franz Anderstein. starb am 27. 3. 45 im Alter von 77 Jahren. Sofie Anderstein geb. Krömer; Friedrich Volkmann und Frau, geb. Anderstein. Ursula Volkmann. Neesen, den 29. 3. 45. Beerdigung am 31. 3., 8.30 Uhr, vom Trauerhause, Neesen 108.

Frau Charlotte Belbe geb. Seyer. ist im blühenden Alter von 30 J. nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

Unsere kleine Hiltrud. wurde uns am 21. März wieder genommen. Hans-Adolf Grimme, z. Zt. im Westen; Elisabeth Grimme geb. Sender. Minden, am Salzgraben 10.

Kirchen-Nachrichten. Ev. Gemeinden. Marien: Donnerstag 17 hell. Abdm. (Beichtk.), Lohmann. Karfreitag 8 Gd. Rahe (Abdm.), 15 Gd. Minderheide (Abdm.), 18 Gd. Lohmann (Abdm.), Martini u. Simeonis (wieder Simeonskirche) Donnerstag 18 hl. Abdm. Tecklenburg, Karfreitag 8 Gd. Graff (Abdm.), 17 Gd. Dietrich (Abdm.). Petri: Donnerstag 18 Beichte. Karfreitag 8 Gd. Dietrich (Abendmahl).

Bekanntmachung. Die Dienststelle des Kreisernährungsamtes Abt. 5 befindet sich im Landratsamt, Zimmer Nr. 29.

Verschiedenes. 50 RM Belohnung dem, der bei den Aufräumungsarbeiten am 10. 11. 44 meinen Gehrock, 3 Hüte, 3 Kästen mit Kragen 39-40 in Empfang genommen hat.

Damenhandtasche schwarze, mit wichtigen Papieren usw. Postamt 2 abhandengekommen. — Geldinhalt kann als Belohnung behalten werden. Abzugeben in den WNN.

Verloren / Gefunden. Grüne Lodenkapuze, kornblumenbl. Vierecktuoh (Wolke) Sonntag, 18. 3. in Barkhausen, Lannertstr.—Alte-Poststr. Letzteres Andenken. Belohnung. Hundertmark, Lannertstr. 5.

Knabentornister am 24. 3. Marienglacis liegengelassen. Wiederbringer erh. gt. Bel. Abzug. Kaster, Artilleriestr. 81, oder Hohnstraße 23.

Silberne Kette mit Anhänger von Scala, Weserklaue sich Schwanenteich verloren. Da lb. Andenken, Belohnung. Abzugeben bei Quint, Oberstraße 4.

Goldene Herrenarmbanduhr von kl. Mädel am Wasserplatz (Weser) verloren. Belohnung. Ritterstraße 13 oder Fundbüro.

Aktentasche in der Kleinbahn (12 Uhr) Lübbecke—Minden verloren. Schäfer, Minden, Landwehr 42.

Kinder-Trachtenjacks gefunden. — Nachzufragen Westf. N. N. 4997

Geldbörse mit Inhalt und Raucherkarten auf dem Wege Minden—Meißen gefunden. Badziong, Brüderstraße 12.

Umgearbeitete Damen-Armbanduhr gefunden. Finke, Bierpohl 60.

Muß gefunden. Hahlerstraße 36.

Veranstaltungen

Universum. „Ich klage an.“ Hauptfilm pünktlich 16.30 und 18.45 Uhr. Vorverkauf 1 1/2 Stunde vor Beginn Jugendverbot.

Scala bleibt wegen Betriebsstörung vorübergehend geschlossen.

Colosseum zeigt nur morgen. Karfreitag: „Kriminalkommissar Eyk“ Kulturfilm. Wochenschau. Jugendverbot. Spielzeit 14, 16 u. 18.30 Uhr